

10. September **Hl. Theodard, Bischof von Maastricht (Tongern),
Märtyrer bei Speyer**

Theodard, zwischen 613 und 622 geboren, gilt als Schüler des hl. Remaclus und war Onkel und Erzieher des hl. Lambert, seines Nachfolgers auf dem Bischofsstuhl von Maastricht. Wegen der Übergriffe der Großgrundbesitzer und königlichen Steuereinnehmer gegenüber dem Kirchengut seiner Diözese wollte er sich bei König Childerich II. beschweren und wurde auf der Reise zu ihm von seinen Gegnern im Bienwald, unweit Speyer, nach dem 6. September 669 oder 670 ermordet. Sein Leib wurde vom hl. Lambert nach Lüttich überführt. Das „Dieterskirchlein“ bei Rülzheim in der Pfalz hält die Erinnerung an den Heiligen und an seinen Märtyrertod wach.

Eröffnungsvers Für seinen Gott hat dieser Heilige gekämpft bis zum Tod.
Er war ohne Furcht, denn er stand auf sicherem Grund.

Tagesgebet Allmächtiger Gott,
du hast dem heiligen Theodard
Starkmut und Tapferkeit geschenkt,
so dass er sein Leben
für Recht und Gerechtigkeit hingab.
Gib auch uns die Bereitschaft,
unser Leben in dieser Welt
um Christi willen zu verlieren,
damit wir es wiederfinden im Himmel.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gabengebet Herr, unser Gott,
das Sterben des heiligen Bischofs Theodard
war kostbar in deinen Augen.
Höre auf seine Fürsprache
und nimm in diesen Gaben
uns selber an als ein Opfer,
das dir wohlgefällt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers Weder Leben noch Tod,
noch irgendeine Kreatur können uns scheiden
von der Liebe Christi. Vgl. Röm 8,38-39

Schlussgebet Barmherziger Gott,
die heilige Speise, die wir empfangen haben,
stärke uns im Kampf gegen die Mächte der Finsternis.
Sie sei uns Hilfe und Trost
auf dem Weg unserer Pilgerschaft.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.